Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Band: 62 (1991)

Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Unser Fachblatt-Editorial hat in Form und Inhalt eine Änderung erfahren.

Der Textteil beschränkt sich in Zukunft auf die Länge einer Spalte und befasst sich vom Inhalt her mit nurmehr einem wichtigen Aspekt unserer Berichterstattung. In der rechten Spalte finden Sie dafür ein «aufgewertetes» Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe zu den wichtigsten Artikeln.

Wir hoffen, Ihnen damit eine bessere Übersicht und Einführung zu bieten.

Wie weit sollen oder müssen künftig stationäre Einrichtungen und ambulante Dienste zusammenarbeiten, wenn wir die auf uns zukommenden Probleme in der Altersbetreuung sowohl qualitativ als auch quantitativ einer trag- und menschlich auch verantwortbaren Lösung zuführen wollen? Wo finden unsere Alters- und Pflegeheime in den vielerorts – vor allem aber im nördlichen Europa – angestrebten neuen Betreuungsstrukturen ihren Platz?

Benötigen wir künftig im Altersbereich überhaupt noch Heime?

Ich persönlich bin überzeugt: Ja.

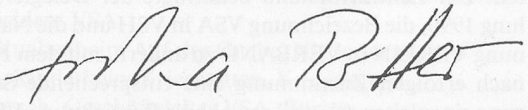
Es wird immer wieder Menschen geben, für die das Alters- oder Pflegeheim die einzig annehmbare Wohn- und Lebensform darstellt, Menschen, die das Heim vorziehen, darauf angewiesen sind und für die es keine «Alternative» gibt. (Alternativen zum Heim? Das Heim als Alternative? Diese Fragen wurden an der Delegiertenversammlung vom Mai 1990 in Weinfelden in VSA-Kreisen ausgiebig diskutiert.)

Das Heim, die Heimleitung der kommenden Jahre wird sich jedoch vor die dringende Aufgabe gestellt sehen, sich aus der oftmals noch praktizierten «Mein Heim meine Burg-Situation» herauszulösen und sich zu öffnen für die Zusammenarbeit und Auseinandersetzung mit allen in der Altersbetreuung Tätigen, vor allem auch mit den ambulanten Diensten.

Nur gemeinsam lassen sich längerfristig sowohl sozialpolitisch als auch menschlich Wege der Problembewältigung finden und damit brauchbare Strukturen für die Zukunft aufbauen.

Zu dieser Thematik finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein schriftlich festgehaltenes Gespräch zwischen VSA-Geschäftsführer Werner Vonaesch und Franz Stocker, Leiter der Beratungsstelle für spitalexterne Krankenpflege, Direktion des Gesundheitswesens des Kantons Zürich. Franz Stocker war es möglich, im Juni das «Modell Dänemark» an Ort und Stelle zu studieren. Das Fachblatt berichtet unter dem Titel «Wohnmodell Dänemark: Erfahrungen – kritische Gedanken – Anregungen» über Franz Stockers Reiseeindrücke.

Ihre



Inhalt dieser Nummer

In eigener Sache

Aus dem Zentralvorstand 6

Gespräche VSA – SVE 7

Das Altersheim hat Zukunft 8

Braucht das Heim ein neues Selbstbewusstsein? 9

Wohnmodell Dänemark

Erfahrungen – Kritische Gedanken – Anregungen 13

VSA-Fortbildungstagung vom November in Zürich

Freiheit und Menschenwürde auf dem Prüfstand der Sozialethik / Prof. Dr. Annemarie Pieper 19

Ethische Fragen in der Heimführung von Dr. Christoph Pachlatko 25

Nidelbad-Arbeitsseminar

Freundschaft als Not-wendigkeit Irene Hofstetter 29

Stellmesser und Siebenschläfer

Eine Jugend im Knabenerziehungsheim Albisbrunn / Eva Zeltner 33

VSA Region Zentralschweiz: Herbsttreffen der Fachgruppe Altersheimleiter

Personalförderung / Heidi Ruchti-Grau 35

Alt werden im Kanton Luzern – Altersleitbild 1991 Die «neuen» Senioren

Alte Menschen mit geistiger Behinderung Karin Bernath 41

Anforderungen an erzieherisch tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referat von Dr. Priska Schürmann 45

Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren

Ein neues Buch von Marianne Gäng 48

Wendezeit 53

Meldungen und Berichte aus den Regionen 58 u. f.